Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

August 2014 · 17. Jahrgang · Nr. 218
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Das sagt die Bauernregel

Augustsonne, die schon früh brennt, nimmt nachmittags kein gutes End'.

❊

Wie der August war, wird der künftige Februar.

❊

Macht der August uns heiß, bringt der Winter viel Eis.

❊

Wie das Wetter am Himmelfahrtstag (15. August), so es noch zwei Wochen sein mag.

An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

August 2014 · 17. Jahrgang · Nr. 218
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Schöne Mädchen, schöne Landschaft, schöne Ernte - was für eine Augenweide! Die beiden Maiden im Bild freuen sich über volle Körbe mit gesunden Äpfeln aus ihrer Heimat. Während über EU-Sanktionen und russische Importverbote für Lebensmittel diskutiert wird, reifen derzeit in der Genussregion Oberösterreich wunderbare Früchte. Der Ertrag an Sommeräpfeln in unserem Land wird auf 449 Tonnen geschätzt. Damit liegen wir hinter der Steiermark und vor Niederösterreich an zweiter Stelle.

Im Hochsommer häufen sich die Irrtümer an den Zapfsäulen

Jeden Tag tanken zehn Landsleute falschen Sprit

Es ist ein Routinevorgang, der trotzdem immer wieder schief geht: Beim Tanken greifen täglich durchschnittlich etwa zehn Oberösterreicher daneben. Sie füllen den falschen Sprit ein. Meist kommt Benzin statt Diesel in den Tank. Besonders häufig passiert dieses Malheur an heißen Sommertagen und zu Wochenanfang. Die Gründe für das Missgeschick sind Gedankenlosigkeit oder weil man mit einem Firmenauto oder geliehenen Fahrzeug unterwegs ist. ÖAMTC und ARBÖ verzeichnen in Oberösterreich jährlich insgesamt an die 3.500 Einsätze wegen Falschtankern. Dabei müssen in Summe etwa 150.000 Liter Sprit abgepumpt wurden.

Die meisten bemerken ihren Irrtum noch an der Tankstelle. Dann darf das Auto keinesfalls gestartet werden, sondern muss abgeschleppt werden, um den Tankinhalt herauszuholen. Problematischer und teurer wird es, wenn man auf seinen Fehler erst draufkommt, wenn das Fahrzeug seinen Geist aufgibt. Ungewöhnliche Motorgeräusche, qualmender Auspuff und plötzlicher Leistungsabfall sind Anzeichen für falschen Kraftstoff. In diesem Fall besteht die Gefahr, dass durch die fehlenden Schmierstoffe im Benzin Einspritzventile und Pumpen von Dieselfahrzeugen schweren Schaden nehmen. Das kann bis zu einigen tausend Euro kosten und sogar zu einem wirtschaftlichen Totalschaden führen. Seite 3

Foto: privat

Todeskampf nach Felssturz

Beim Aufgang zur Burg Hochosterwitz in Kärnten wurden vier Oberösterreicher von herabstürzenden Felsen getroffen. Zwei von ihnen, darunter ein 9-jähriger Bub, wurden lebensgefährlich verletzt und rangen tagelang mit dem Tod. Nun steht der Burgherr wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung vor Gericht. Bericht Seite 2

48 Gemeinden fehlt Geschäft

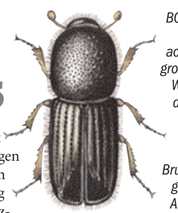
In 48 von 444 oberösterreichischen Gemeinden hat die Infrastruktur eine gewaltige Lücke: In diesen Kommunen gibt es nämlich keinen Nahversorger mehr. Darunter leidet die Lebensqualität im ländlichen Raum. Zur Verbesserung der Lage stellt das Land sechs Millionen Euro zur Förderung von Nahversorgungsinvestitionen bereit. Bericht Seite 6

Nationalpark ist ein Borkenkäfer-Paradies

Eine unerwartete Klettertour über meterhohen Windwurf mussten diese zwei Wanderer (Bild oben) auf ihrem Weg durch den idyllischen Jörglgraben im Größtenberg-Gebiet im Reichraminger Hintergebirge bewältigen. Wo es früher Steige und Ochsenwege gab, ist heute Wildnis. Die Region gehört zur Kernzone des Nationalparks Kalkalpen.

Der Nationalpark ist aber nicht nur ein Paradies für Ausflügler, sondern auch für Borkenkäfer, denn entwurzelte Bäume dürfen hier nicht weggeräumt werden. Die Folge für Wanderer: Beliebte Wege verwildern und werden unpassierbar. Sehr zur Freude des Borkenkäfers. Windwurf und kranke Bäume sind ein Lekkerbissen für ihn.

Ein pensionierter Holzarbeiter aus dem Ennstal ist erschüttert und erinnert sich an die Erzählungen seines Vaters: „Nach dem Ersten Weltkrieg wurden Dutzende Holzknechte in diese Gegend geschickt, um die massiven Käfer-Schäden und Waldberge wegzuräumen. Heute sind die Holzknechte längst wegrationalisiert. Die Natur verwildert und die Borkenkäfer jubeln wie vor 100 Jahren."



BORKENKÄFER sind bis zu acht Millimeter groß und lehren Waldbesitzern das Fürchten. Schadhölzer sind für sie die idealen Brutstätten. Die gefährlichsten Arten sind der Buchdrucker und Kupferstecher. Die Fichte ist der Lieblingsbaum des Schädlings. Seit dem Jahr 2000 haben die Borkenkäfer bundesweit fast 20 Millionen Festmeter Holz befallen. Der entstandene wirtschaftliche Schaden ist enorm.

Foto: Bibliografisches Institut Berlin

VIFZACK

Leichte Sommerkost

STILLSTAND IST EIN LINZER MARKENZEICHEN. Zumindest was den Verkehr und die Verkehrspolitik betrifft. Auf den Straßen der Swap-City regiert der Stau. Von der Stadtpolitik wird das Problem seit Jahrzehnten zerredet und vor sich hergeschoben. Dieses Schauspiel wurde auch dieser Tage wieder inszeniert, als die FPÖ als Stau-Bremse die alte Idee einer „Wasserstraßenbahn" auf der Donau aus dem Hut zog. Sofort erklärten die anderen Fraktionen, warum das Blödsinn sei. Den Vogel schoss dabei die Grünen-Stadträtin ab. Wassertaxis seien unrentabel, meinte sie. Hat leicht der öffentliche Verkehr in Österreich schon irgendwo einmal Gewinn eingefahren, Frau Expertin?
Sicheren Gewinn bringt wieder diese Ausgabe von „Hallo". Wir servieren Ihnen, verehrte Leserin, geschätzter Leser, leichte Sommerkost gespickt mit harten Fakten, wie der Tatsache, dass sich täglich zehn Landsleute beim Betanken ihrer Blechkarossen irren (S. 3), dass 48 oberösterreichische Gemeinden ohne Nahversorgung auskommen müssen (S. 6), ein Burgherr vor Gericht gestellt wird (S. 2)… Auf den S. 8/9 finden Sie interessante Anregungen zur Feriengestaltung. Viel Spaß! Servus, Pfiat Gott und - auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Strafprozess gegen den Besitzer der Burg Hochosterwitz:

Zwei Ennstaler bei Felssturz lebensgefährlich verletzt

Ein Ritterfest auf der Burg Hochosterwitz in Kärnten endete im Drama: Ein Felssturz beim Aufgang zur Burg traf vier Mitglieder einer Schauspielgruppe aus Losenstein. Zwei junge Ennstaler wurden dabei lebensgefährlich verletzt. Nun steht der Besitzer der Burg wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung vor Gericht.

Hochosterwitz ist ein Wahrzeichen Kärntens. Jedes Jahr wandern tausende Besucher durch 14 Burgtore den steilen Weg hinauf zur imposanten Anlage. Im Juli 2012 war als touristische Attraktion ein zweitägiges Ritterfest geplant. Burgherr Karl Khevenhüller-Metsch lud dazu auch die Burgschauspielgruppe Losenstein ein. Für zwei Mitglieder des Laienensembles wäre es um ein Haar ein Ausflug in den Tod geworden. Wegen tagelanger Regenfälle stand das Ritterfest von Anfang an unter keinem guten Stern. Auch als Jürgen (36) und Tamara K. (35) aus Reichraming mit ihrem damals 9-jährigen Sohn Christoph und mit Stefan Sch. (29) und Anita T. (34), beide aus Losenstein, gerade zur Burg hochstiegen, regnete es stark. Als sich die fünf Ennstaler kurz vor dem vierten Burgtor, dem so genannten Engeltor, befanden, kam es zur Katastrophe: Vom steilen Abhang donnerten mehrere Felsbrocken mit bis zu 70 Zentimetern Durchmesser auf die Wanderer herunter. Die vorausgehende Tamara K. hatte Glück und blieb unverletzt, ihr Mann und Anita T. erlitten leichte Verletzungen, doch Christoph K. und Stefan Sch. erlitten schwerste Kopf- und zahlreiche andere schwere Verletzungen. Beide schwebten tagelang zwischen Leben und Tod und verbrachten Monate in Spitals- und Reha-Behandlung.

Ein Gutachten hatte vor den Gefahren gewarnt

Am 20. August wird das Burg-Drama am Bezirksgericht St. Veit an der Glan in einem Strafprozess aufgerollt. Die Anklage wirft Burgbesitzer Khevenhüller-Metsch fahrlässige Körperverletzung vor. „Schon fünf Monate vor dem Unglück hatte ein technisch-geologisches Gutachten die Gefahr von Steinschlag und Felssturz im späteren Unfallbereich aufgezeigt und dringend Sanierungsmaßnahmen gefordert," sagt der Steyrer Rechtsanwalt Mag. Eduard Aschauer als Vertreter der betroffenen Ennstaler. „Diese Maßnahmen wären dem Beklagten möglich und zumutbar gewesen," so Mag. Aschauer, der auf dem Zivilrechtsweg für die Verletzten auch einige hunderttausend Euro Schmerzengeld einklagt.

NAMEN & SPRÜCHE

„Wir reden meist von der Krankheit und selten von der Gesundheit. Deshalb setzen wir einen Schwerpunkt auf Prävention".
LH Dr. Josef Pühringer
Gesundheitsreferent

„Die Küche ist das Kommunikationszentrum des Hauses. Hier verschmelzen Kochen, Essen und Wohnen. Deshalb sagt ein guter Baumeister auch als erstes: Ich brauche einen Küchenplan."
Heinrich Huber, Küche & CO, Linz

„Die Schweiz ist nicht nur bei direkter Demokratie Vorbild, auch bei effektiver Bestrafung. Seit 2013 werden Fahrzeuge ausländischer Raser beschlagnahmt und versteigert. 100 Autos wurden eingezogen."
Mag. Günther Steinkellner
FPÖ-Klubobmann

Pensionslücke - das unbekannte Wesen

Neben der Gesundheit steht eine gute und sichere Pension in der Werteskala der Oberösterreicher ganz oben. Doch mit der so genannten Pensionslücke, also der Differenz zwischen dem letzten Aktiveinkommen und der staatlichen Pensionsleistung, können 59 Prozent der Landsleute nichts anfangen. Nur vier von zehn Oberösterreichern wissen, was die Pensionslücke ist, ergab eine aktuelle Umfrage im Auftrag von Sparkasse OÖ und S-Versicherung. „Hier gibt es noch massiven Aufklärungsbedarf, denn gerade für junge Menschen gewinnt die ergänzende private Altersvorsorge an Bedeutung," sagt Heinz Schuster, Vorstandschef der S-Versicherung.

Die „aufgeklärten" Landsleute schätzen ihre eigene Pensionslücke im Schnitt auf 630 Euro ein.

Land warnt vor Sommer als Gesundheitsfalle

Im Sommer lauern viele Gefahren: Bei Hitze, Sport und Reisen, aber auch bei der Gartenarbeit tun sich zahlreiche Gesundheitsfallen auf. Deshalb hat das Gesundheitsreferat des Landes mehrere Infobroschüren („Sommer-Sonne-Reisezeit", „Tipps rund ums Wandern"…) zusammengestellt, die man bei der Gesunheitsdirektion gratis bestellen oder unter www.gesundes-oberoesterreich.at nachlesen oder herunterladen kann. Bei Wassersport, Reiten, Rad- und Motorradfahren sind Kopfverletzungen an der Tagesordnung. Deshalb rät der Landes-Umweltmediziner Dr. Thomas Edtstadler zu Helmen mit guter Passform, „denn ein schlecht sitzender Helm bringt überhaupt nichts."

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Krieg ist näher als Frieden

Ich bin der Sieg,
mein Vater war der Krieg,
der Friede ist mein Sohn,
er gleicht meinem Vater schon.

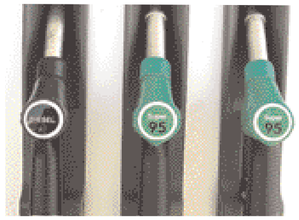
DIESES GEDICHT von Erich Fried aus dem Jahr 1946 ist zeitlos aktuell, heute mehr als gestern. 100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkriegs kracht es auf dieser Welt wie seit 1945 nicht mehr. Ukraine, Gaza, Syrien, Irak, Afghanistan, Libyen, Somalia, Sudan, Mali, Nigeria… - hier wird überall mehr oder weniger offen Krieg geführt.
Und was tun wir, die Oberösterreicher, die Österreicher, die Europäische Union? Wir legen Friedenswege an, organisieren Gedenkausstellungen, eröffnen Museen und werden nicht müde, zu warnen: So etwas wie 1914 und 1938 darf nie mehr passieren! Gleichzeitig sind wir mit dem anschwellenden Zustrom von Flüchtlingen überfordert. Die indirekte Verwicklung in die kriegerischen Auseinandersetzungen nimmt zu. In Wahrheit sind wir vom Weltfrieden viel weiter entfernt als von einem weiteren Weltkrieg.
Die Frage nach der Schuld dominiert das internationale politische Tagesgeschehen. Sie ist ein destruktives Spiel von Anschuldigungen und Verteidigung, vielerorts untermalt mit religiösem Fanatismus. Wie verfahren die Lage ist, zeigt das Beispiel USA. Die stärkste Militärmacht der Welt hat seit 1945 jeden Krieg verloren. Entweder militärisch, wie in Vietnam, oder politisch, wie im Irak, oder militärisch und politisch, wie in Afghanistan. Erich Fried hat es vorausgesehen und wurde dafür als „Stören-Fried" beschimpft.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Bei großer Hitze kommt falsches Tanken besonders oft vor

Täglich greifen 10 Landsleute an der Zapfsäule daneben

Wie ärgerlich! Täglich greifen im Jahresschnitt etwa zehn Oberösterreicher an der Zapfsäule daneben und betanken ihr Fahrzeug mit dem falschen Sprit. Meistens wird Benzin statt Diesel eingefüllt. Der Irrtum passiert besonders häufig an Hitzetagen wie zuletzt und am Anfang einer Woche. Da haben die Pannenhelfer Hochbetrieb.



Wer an der Zapfsäule danebengreift, braucht fachmännische Hilfe. Meist wird Benzin statt Diesel erwischt. Häufig passiert es bei Fahrten mit Firmenautos.

Um Himmels willen! Der Schock kommt meistens beim Einhängen des Zaphahns oder an der Kasse der Tankstelle. „Jetzt habe ich den falschen Sprit getankt!" Jeden Tag passiert im Schnitt zehn Landsleuten dieses Malheur, das recht teuer kommen kann. Vor allem, wenn man mit dem falschen Kraftstoff losfährt und den Irrtum erst bemerkt, wenn das Auto unter Leistungsabfall den Geist aufgibt.

„Wir hatten heuer bis Juli in Oberösterreich insgesamt schon 1.500 Einsätze wegen falsch betankter Fahrzeuge," weiß Jochen Jahn (33), Leiter der ÖAMTC-Abteilung Nothilfe und Informationsservice für Oberösterreich und Salzburg. Das ergibt sieben bis acht derartige Einsätze pro Tag. Allein im Mai mussten die ÖAMTC-Pannenhelfer diesbezüglich 270 Mal ausrücken.

Im Vorjahr verzeichnete der ÖAMTC in seinen 18 oberösterreichischen Niederlassungen 2.500 Alarmierungen wegen Falschtankens. 2013 waren Juli und August die stärksten Monate, und das ist kein Zufall. Jochen Jahn: „Die Temperatur spielt eine wesentliche Rolle. Wenn es recht heiß ist, wird deutlich öfter falsch betankt."

„Montags wird oft schnell, schnell und falsch getankt"

Auch zu Wochenbeginn häuft sich der Irrtum an der Zapfsäule. „Am Wochenende wird der Tank fast leer gefahren, am Montag dann schnell, schnell getankt. Dabei ist man mit den Gedanken schon woanders, und dann passiert es oft," hat Peter Simader (34), Betriebsleiter des ARBÖ Oberösterreich, Verständnis für das Missgeschick.

Meistens wird Benzin statt Diesel eingefüllt, weil der Tankstutzen bei Benzinern dünner ist als bei Dieselfahrzeugen. „Wir haben aber auch schon gehabt, dass einer 50 Liter Diesel in einen Benziner reingebracht hat," erzählt Peter Simader.

Für Jochen Jahn (li.) vom ÖAMTC und Peter Simader (re.) vom ARBÖ gehören Falschtanker zum Tagesgeschäft. Insgesamt etwa 150.000 Liter Sprit werden pro Jahr abgepumpt.

Die Spezialisten in den 13 Oberösterreich-Filialen des ARBÖ pumpen im Schnitt täglich zweimal falsch gefüllte Tanks aus. Dafür hat Simader vor drei Jahren in Zusammenarbeit mit einer deutschen Firma für den ARBÖ eigene Vakuumpumpen entwickeln lassen, die mit Druckluft und ohne Strom funktionieren. Diese Anlagen sind komplett funkenfrei und besonders sicher.

Das Abpumpen ist bei modernen Fahrzeugen, speziell bei Allradautos mit geteiltem Tank, gar keine leichte Aufgabe. Erst recht, wenn mit dem falschen Sprit schon gefahren wurde. In solchen Fällen muss das ganze Leitungssystem durchgespült werden.

Hallo LESER-POST

Bin ich ein Mensch zweiter Klasse?

Bezug nehmend auf euren Juli-Artikel über die ausländischen Raser möchte ich fragen, wie das eigentlich ist mit dem Gleichheitsgrundsatz. Warum werden inländische Schnellfahrer bedingungslos abgestraft, auch wenn sie nicht wirklich etwas falsch gemacht haben? So wie es mir passiert ist, als ich von St. Pölten nach Linz und da bei Amstetten in eine Falle gefahren bin. Auf diesem vierspurigen Stück habe ich nach einem Überkopfhinweis wie verlangt auf Tempo 100 abgebremst. Ich habe eine Kolonne von LKWs überholt und bin dann, wie es sich gehört, auf die äußerst rechte Fahrspur gewechselt, auf der anscheinend Tempo 80 gilt, aber dies war für mich bedingt durch die vielen LKWs nicht zu erkennen. Ich habe einen Strafbescheid erhalten. Der geschilderte Sachverhalt wurde nicht anerkannt, und ich wurde zur Kassa gebeten. Das traurige daran ist, dass mich ausländische Autos nach der Reihe überholt haben, wahrscheinlich mit dem Wissen, dass sie sowieso nicht gestraft werden. Bin ich in Österreich als Österreicher ein Mensch zweiter Klasse? Es würde mich interessieren, was die Politiker dafür für Argumente haben.

Fred Talherr, Steyr

WERBUNG

Mit Multi-Dampfgarer wird man ein Koch-Profi

Damit gesunde und wohlschmeckende Speisen auf den Tisch kommen, muss man nicht nur beim Lebensmittelkauf auf Qualität achten, sondern auch beim Kochen. Dabei hilft ein mit Backofen kombinierter Multi-Dampfgarer. Dieses Gerät macht auch den Laien zum Koch-Prof und Genießer.

Immer mehr Landsleute greifen bei Lebensmitteln zu heimischen Produkten. Regionalität und Qualität gehen Hand in Hand. Wirklich auf seine Rechnung kommt der Feinschmecker aber nur, wenn auch die Verarbeitung der Zutaten auf höchstem Niveau erfolgt. „Daher ist ein Combi-Multi-Dampfgarer ein Muss in jeder Küche, wo gesundheits- und geschmacksbewusst gekocht wird," sagt Heinrich Huber. Der Innenarchitekt und Geschäftsführer von Küche & Co in Linz arbeitet seit 32 Jahren in der Küchenbranche. „Die Kombination Backrohr und Dampfgarer in einem Gerät garantiert eine schonende Zubereitung, bei der alle Inhaltsstoffe und Aromen erhalten bleiben."

Heinrich Huber (3. v. r.), Gattin Monika und Sohn Christoph mit ihrem Küche & Co-Expertenteam.

Der Combi-Multi-Dampfgarer macht aus Fleisch jeder Art, Gemüse, Fisch, Kuchen, Pizza, Brot… wahre Gaumenfreuden. Mehr als 100 Rezepte sind im Programm gespeichert. Die Einstellung ist ein Kinderspiel, den Rest erledigt das Gerät automatisch. Heinrich Huber lädt regelmäßig zum Küche & Co-Showkochen, das die Besucher begeistert. Info für Interessenten unter: 0732/750771

SOMMERSCHLUSSVERKAUF MIT 0%FINANZIERUNG!

1177.-
0%
Panasonic

89.-
Canon

77.-

299.-
0%
dyson

499.-
0%
BOSCH

379.-
0%
SAMSUNG

277.-
SAMSUNG

149.-
BECKER

499.-
0%
SAMSUNG

899.-
0%
SAMSUNG

0% TECHNIK
FINANZIERUNG

Keine Zinsen, 0% Bearbeitungsgebühr, keine Zusatzkosten,
bis 36 Monaten Laufzeit und ohne ab einem
Gesamtkaufpreis von € 3000,-!
Aktionen gültig bei 36 mnl. Ratenzahlung
Jetzt gültig von
11.08 - 16.08.2014
www.saturn.at/sommerschlussverkauf

Saturn Newsletter abonnieren! www.saturn.at

SATURN LINZ Passage
Landstraße 17-19b
4020 Linz, Tel.: 0732/77 69 00-0
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr
Sa.: 09.00-18.00 Uhr

SATURN HAID
Bundesstraße 3
4060 Haid, Tel.: 07229/86 90-0
Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr
Sa.: 09.00-18.00 Uhr

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF:

20 SATURN
SOO! MUSS TECHNIK

Landeshauptmann-Büro als Fünfmäderlhaus

Innerhalb eines Jahres wurde das Büro von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zum Fünfmäderlhaus. Eine Mitarbeiterin und vier Mitarbeiter Pühringers konnten sich in zwölf Monaten über Nachwuchs freuen - und es sind lauter Mädchen. Im Bild von links Christian Kolarik mit Helena (14 Monate alt), Peter Minichshofer mit Annika (17 Monate), Johannes Weindl mit Theresa (13 Monate), LH Josef Pühringer, Barbara Beham mit Lea (11 Monate) und Johannes Nußbaumer mit Johanna (5 Monate). Der Mädchenreigen könnte schon bald eine Fortsetzung finden, denn der Kindersegen im LH-Büro geht weiter. Mittlerweile erwarten nämlich drei weitere Mitarbeiterinnen Pühringers ein Baby.

Tante Fanny kochte für Menschen in Not auf

Das hat gemundet! Das Schwertberger Frischteigunternehmen Tante Fanny kochte im Tageszentrum Soziales Wohnservice Wels (SWS) für Menschen in Not auf. Tante Fanny-Haubenkoch Michael Schwarzmann und Produktmanagerin Michaela Rada schwangen den Kochlöffel und zauberten ein Menü aus Petersilienwurzelcremesuppe mit Macadamia-Nussstangerl und Speck-Krautstrudel aus gezogenem Strudelteig mit Kräuterdip auf Rucola auf den Tisch. „Eine gute Mahlzeit mit einem guten Zweck zu verbinden ist ganz im Sinne unserer Unternehmensphilosophie. Daher unterstützen wir Projekte wie Social Cooking sehr gerne," freuen sich die Tante Fanny-Geschäftsführer Gerhard Hinterkörner und Alfred Karl über die Kooperation mit SWS. Im Bild von links Koch Michael Schwarmann, SWS-Vorsitzender Mag. Wolf Dorner und Produktmanagerin Michaela Rada.

Primar fährt mit Blaulicht und Folgetonhorn

Ein neues Auto hat sich der neue Leiter der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Landeskrankenhaus Freistadt, Primar Dr. Ludwig Neuner, zugelegt. Seine Wahl fiel nach intensiver Überlegung auf einen Volvo XC 60 vom Car Center Linz (CCL), der für ärztliche Einsatzfahrten extra mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet wurde. „Der XC 60 ist für den Gebrauch dieser Art sowie für anspruchsvolle Vielfahrer perfekt ausgestattet," sagt Gerhard Dummer, Volvo-Markenleiter bei CCL. Der geräumige Wagen zeichnet sich vor allem durch seine Sicherheitseinrichtungen und Komfort aus. Im Bild wünscht Gerhard Dummer (links) dem Mediziner Ludwig Neuner bei der Schlüsselübergabe viel Spaß mit dem neuen Wagen und unfallfreie Fahrten.

Neue VP-Speerspitze in einer roten Hochburg

In der roten Hochburg Enns geht die ÖVP mit einer neuen Speerspitze in das Wahljahr 2015. Beim Stadtparteitag im Kauingerhof in Volkersdorf wurde Ing. Manfred Voglsam von den Delegierten mit 100 Prozent Zustimmung als Nachfolger von Harald Weingartner zum neuen Stadtparteiobmann gekürt. „Ich setze auf die Jugend. Ich will die jungen Menschen für die Gemeindepolitik interessieren, denn die betrifft uns täglich. Auch mein neues Team hat viele neue Gesichter," so Voglsam, der auch das Amt des Vizebürgermeisters übernahm. Im Bild von links Weingartner, der Stadtrat bleibt, LH Dr. Josef Pühringer, Voglsam, Bundesrat Gottfried Kneifel und VP-Bezirksparteiobmann Wolfgang Stanek.

Sechs Förder-Millionen sollen die Lage verbessern

In 48 Gemeinden gibt es keinen Nahversorger

Eine gute Nahversorgung bedeutet Lebensqualität. In 48 oberösterreichischen Gemeinden hapert es da gewaltig: Sie haben keinen Nahversorger mehr. Zur Verbesserung der Lage hält das Land für Lebensmittelhändler, Gastronomen, Fleischer und Bäcker sechs Förder-Millionen parat.

Zur Stärkung der ländlichen Versorgungsinfrastruktur unterstützte das Land von 2009 bis 2014 etwa 1.500 Projekte mit mehr als 80 Millionen Euro. Trotzdem stehen 48 von 444 Gemeinden in Oberösterreich ohne Nahversorger da. Deshalb stellt das Wirtschaftsressort des Landes bis Ende 2016 weitere sechs Millionen Euro für die Nahversorgungsförderung zur Verfügung.

„Wir bekennen uns zum Nahversorger-Netzwerk und zur Belebung der Ortskerne. Mit den neuen Förderrichtlinien wollen wir die Treffsicherheit weiter verbessern," erklärt Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl. Die geförderten Branchen sind die klassischen Nahversorger: Lebensmittelhandel, Gastronomie inklusive Konditorei, Fleischhauer und Bäcker. Förderungswürdig sind Investitionen in Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen sowie Marketing- und Beratungsmaßnahmen. Im Mittelpunkt stehen Klein- und Mittelbetriebe. Strugl: „Die Zahl der maximalen Mitarbeiter an einem Standort wurde von neun auf 15 erhöht, wobei Lehrlinge bei dieser Obergrenze für die Förderung nicht eingerechnet werden." Die Förderhöhe beträgt maximal 15 % der Berechnungsgrundlage und höchstens 30.000 Euro.

Die Wirtschaftskammer OÖ begrüßt die neue Förderinitiative. „Jeder Nahversorgungseuro setzte in der Vergangenheit ungefähr zehn weitere Euro an Investitionen in Bewegung gesetzt," rechnet WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner vor. „In der Regel sind es familiengeführte Unternehmen, die hier Förderungen erhalten und in den Regionen als Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe eine wichtige Rolle spielen."

Trauner warnt vor Kettenreaktionen: „Sperrt das Lebensmittelgeschäft zu, müssen die Menschen zum Einkaufen in andere Gemeinden fahren, wo sie dann gleich alle anderen Besorgungen auch erledigen. In der Folge sperren dann auch das Gasthaus, der Bäcker, der Friseur, der Elektrohändler und so weiter zu."

Setzen Anreize: LR Michael Strugl und WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner

Euro-Bus gestürmt

Der Euro-Bus der Nationalbank tourte im Juli durch Oberösterreich und erlebte bei seinen neun Stationen regen Ansturm. 3.253 Landsleute informierten sich über den neuen 10-Euro-Schein, der ab 23. September parallel zur alten Banknote in Umlauf gebracht wird, oder nützten die Gelegenheit, Schilling-Bestände in Euro zu wechseln. Insgesamt wurden heuer 1,57 Millionen Schilling umgetauscht. Somit tauschten seit 2002 die Oberösterreicher beim Euro-Bus mehr als 42 Millionen Schilling in Euro.

144 Jugendtaxis

Jugendtaxis, die auf dem Land nachts den öffentlichen Verkehr ergänzen, sind wichtig, um junge Menschen den Verzicht auf Moped oder Auto zu erleichtern. Mittlerweile gibt es in 144 Gemeinden Oberösterreichs Jugendtaxis. Das Verkehrsressort des Landes fördert Jugendtaxis jährlich mit insgesamt 200.000 Euro. „Außerdem gibt es im Sinne der Verkehrssicherheit die Möglichkeit, bei Festveranstaltungen Kostenzuschüsse für Heimbringerdienste zu beantragen," so Landesrat Reinhold Entholzer.

WERBUNG

Für Kinderuni-Schüler wurde der Traum vom Fliegen wahr

21 Schüler kamen aus dem Staunen nicht heraus. Für sie wurde im Rahmen eines Sommerkurses der Kinderuni Hagenberg in Zusammenarbeit mit dem Conrad Modellbau Actionteam und dem Modellflugclub Alkoven der Traum vom Fliegen wahr. Der Auftrieb, die physikalischen Gesetze des Fliegens und wie man ein Modellflugzeug steuert - das alles stand am Programm des spannenden Nachmittages. Nach einer Theoriestunde hieß es gleich „Ready for take-off" - und zwar unter Anleitung der Modellflugprofis in einem Flugsimulator.

„Es ist eine Freude, wenn man den Kindern und Jugendlichen die Geheimnisse des Fliegens näher bringt und ihnen die verschiedenen Flugzeugtypen vom Segelflieger bis hin zum Jet vorführt", zeigte sich Conrad Actionteam-Chef Walter Richter begeistert.

Nach einer Flugshow des Conrad Modellbau Actionteams und des Modellflugclubs durften sich die Schüler selbst als Modellflugpiloten versuchen. Für strahlende Gesichter sorgte zum Abschluss noch ein „Conrad Wurfgleiter", der sofort gemeinsam zusammengebastelt wurde. Beim anschließenden Testflug wurde das erlernte Wissen dann bravourös umgesetzt.

Da strahlten alle: Das Conrad Modellbau Actionteam bescherte den Kinderuni-Schülern am Modellflugplatz in Alkoven einen tollen Tag.

Missbrauchsopfer beklagt mangelnden Mut zur Veränderung:

„Mein Aufschrei wurde im Keim erstickt!"

Vor vier Jahren hat sich der Mühlviertler Markus Oirer (Bild) in einem aufrüttelnden Buch als Missbrauchsopfer zu erkennen gegeben, um Leidensgenossen Mut zu machen und der Gesellschaft die Augen zu öffnen. Geändert hat sich seither kaum etwas. „Im Gegenteil. Es schläft wieder alles ein. Mein Aufschrei wurde im Keim erstickt," kritisiert der 42-Jährige.

Sechs Jahre lang wurde Markus Oirer, der in Neumarkt im Mühlkreis aufgewachsen ist, im Alter von 8 bis 14 Jahren von einem Bekannten der Familie sexuell missbraucht. Die Übergriffe fanden zwischen 1980 und 1986 unter anderem im Kreise der Sternsinger statt. Der Täter war als Begleiter mit den Heiligen Drei Königen unterwegs gewesen, und Oirer nicht sein einziges Opfer.

20 Jahre lang hatte Markus Oirer unter dem Erlebten stillschweigend gelitten. Seine Ehe ging in die Brüche. Dann fasste der geschiedene Vater eines Sohnes den Mut, an die Öffentlichkeit zu gehen. Nachdem er sich viel mit Persönlichkeitsentwicklung und Psychologie beschäftigt hatte, „wollte ich anderen Opfern Mut machen und die Gesellschaft aufrütteln," erzählt der Mühlviertler. „Aus Tränen werden Kristalle" ist der Titel seines 2010 erschienen autobiographischen Buches.

Wie wichtig ein solches „Outing" sein kann, liest man bereits im Geleitwort von Oirers Buch, in dem die bekannte Linzer Psychiaterin und Gerichtsgutachterin Dr. Heidi Kastner schreibt: „Missbrauch braucht Egoismus, nicht nur beim Täter, sondern auch bei allen Umstehenden. Missbrauch besitzt das destruktive Potenzial, Beteiligte und Unbeteiligte nachhaltig zu verändern. Das Geheimnis setzt sich wie Gift in den Seelen fest, nichts mehr ist, wie es zuvor war." Deshalb sei es wichtig, dass Oirer mit seiner Geschichte, „die wohl allzu oft in unserer Gesellschaft vorkommt," so Kastner, „einen Ausweg aus der Opferhaltung zeigt und die Sehnsucht nach der Anerkennung als Opfer glaubhaft durch die Sehnsucht nach der ‚Normalität' des Lebens ersetzt."

Vier Jahre später zieht Markus Oirer eine ernüchternde Bilanz. Seine Anzeige gegen den Täter blieb ohne Folgen, weil die Vergehen bereits verjährt waren. Und auch in der Gesellschaft habe sich seither „so gut wie nichts verändert. Ganz im Gegenteil: Es schläft wieder alles ein," kritisiert der Autor. Auch wenn es viele positive Rückmeldungen auf sein Buch gegeben habe, so gehe das Wegsehen munter weiter.

Diese Gefahr bestehe vor allem dann, wenn der Verdächtige Ansehen in der Gesellschaft genieße. Auch in seinem Fall sei „von der Gemeinde und der Kirche so gut wie keine Reaktion gekommen und der Täter noch jahrelang im Vereinsleben aktiv gewesen," beklagt das Opfer: „Viele Menschen in meiner näheren Umgebung haben geahnt oder gewusst, dass sich der Täter an Buben vergreift, und weggesehen. Das hat mich in meiner Seele tiefer verletzt als der Missbrauch selbst."

Der Autor bietet Beratung und Präventionsvorträge an

Das Buch (Bild links) von *Markus Oirer „Aus Tränen werden Kristalle. Abrechnung einer missbrauchten Seele" (Goldegg Verlag, 233 Seiten, EUR 19,80.-)* ist im Buchhandel erhältlich. Der Autor setzt seinen Kampf gegen das Wegschauen weiter fort. Er möchte andere Opfer ermutigen, einen ähnlichen Weg zu gehen und das Verdrängen aufzugeben. „Das lohnt sich für das eigene Leben, und es ist der erste Schritt zur Veränderung in der Gesellschaft," so Markus Oirer. Der 42-Jährige bietet Beratungen und Präventionsvorträge für Eltern, Pädagogen, Therapeuten und Betroffene an, die aufgrund seiner Erfahrungen sehr authentisch und praxisnahe sind. Anfragen unter office@markus-oirer.at

Ingrid und Gerald Klamuth haben für Sonnen-, Wind- und Schattenfragen die optimale Lösung.

Mein Wohlfühlplatz

WINTERGÄRTEN beheizt/unbeheizt mit unschlagbaren Öffnungsmöglichkeiten: Schiebe-, Ganzglas-, Falttür...

PAVILLON: Er kann, inklusive Dach, zur Hälfte geöffnet und in jede Windrichtung gedreht werden. Mit der Sonne - gegen den Wind!

LOGGIA-BALKON-VERGLASUNGN bringen multifunktionalen Raumgewinn!

KGI Klamuth OG • 4203 Altenberg bei Linz, Oberkulm 3 • Tel. 07230/20534
Öffnungszeiten Mo - Do 8 -12 u. 13-16.30 Uhr
www.kgi.at

WERBUNG

„Friends on the road"- Show bei Stadtfest Linz

Wussten Sie, dass jedes Produkt, das Sie aus einem Regal nehmen, zuvor von „Friends on the road" transportiert wurde? Der LKW bringt, was Sie täglich brauchen! Darüber sowie über die guten Jobmöglichkeiten als LKW- Lenker oder LKW-Lenkerin wollen Sie die WKOÖ-Transporteure informieren.

Besuchen Sie unsere ShowArena beim Linzer Stadtfest am 22. und 23. August von 15 bis 21 Uhr an der Promenade und erleben Sie die „Friends on the road"-Show. Es erwarten Sie abwechlsungsreiche Unterhaltung, Spannung und viel Information über das Transportgewerbe. Hier ein Auszug aus dem Programm:

- **Truck Race Competition:** Auf der Mini-Rennbahn wird der beste Fahrer und die beste Fahrerin gesucht
- **Sit in & smile:** Hier erhalten Sie Ihr persönliches Erinnerungsfoto aus dem LKW
- **Kids on the road:** Tolle Hüpfburg für die Kinder.
- **Gutscheine** gibt es für das On the road-Cafe.
- **Tolle Preise** winken beim Glücksreifen-Rad.
- **Ladespiel:** Hier geht es darum, wer einen Kleintransporter am schnellsten belädt.

Besuchen Sie die oberösterreichischen Transporteure auch auf www.facebook.com/friendsontheroad sowie unter www.friendsontheroad.at. Wir freuen uns auf Sie !

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Die Transporteure

Stift St. Florian: „Ein Ort von Welt"

Eine eindrucksvolle Zeitreise durch mehr als 1.000 Jahre heimischer Geschichte erlebt man bei der Lektüre des neu erschienenen Buches „Ein Ort von Welt". Dr. Friedrich Buchmayr, der Bibliothekar des Stiftes St. Florian, schildert darin, was 13 berühmte Gäste aus ganz Europa seit dem Jahr 819 im Florianer Kloster erlebten. Das Buch ist ein Mix aus historischer Erzählung und Originaltexten. Erstmals präsentiert wird das Werk im Rahmen der Brucknertage am 22. August um 14 Uhr im Altomonte-Saal des Stifts. Der Autor stellt sein Buch vor, die Schauspielerin Chris Pichler liest daraus. Der Eintritt ist frei.

Im Bild rechts die Mädels der „Excons": Marietta Born, Conny Walchshofer, Lena Aschauer, Katharina Egger und Laura Kerbl (v.li.). Unten Michael Kellner, der die Hauptrolle des „Brian" verkörpert.

„Queen"- Hits rocken das Linzer Landestheater!

Powergeladene Stimmen, starke Choreographien, Rap der Extraklasse und Musik, die vom Sessel reißt: Das Rock Tribute „Breaking Free" - eine Uraufführung - heizt von 23. bis 30. August in den Linzer Kammerspielen ordentlich ein. Im Stück - eine Kooperation zwischen der Musical Theatre Academy, dem Popular Musik Institut Puchenau, der Brucknerunі und dem Linzer Landestheater - werden Hits der legendären Band „Queen" in eine spannende Geschichte verpackt!

Immer wieder neue Exponate als Attraktion

Welser Welios – ein heißer Ferientipp

Ob es regnet oder die Sonne scheint - das Welios in Wels ist ein heißer Ferientipp. Das Science Center bleibt dank immer neuer Exponate und Ausstellungen auch für Stammgäste attraktiv. Bis 28. September ist noch die Sonderausstellung „LebensWERT" zu besichtigen, ab 11. September gibt es die neue Sonderschau „Spurensuche - Die Bausteine des Universums". Sie führt Jung und Alt einfach, anschaulich und spannend in die komplexe Welt der Teilchenphysik ein. Im Ferienprogrammm für Kinder sind am 24. August (Science Show) und 28. August (Solar Workshop) noch Plätze frei.

Neuen Ausstellungsstücken müssen alte weichen. Sehr zur Freude des Kinderhorts Wels-Wimpassing, dem kürzlich das Exponat „schwankender Aufbau" geschenkt wurde.

Der Kinderhort Wimpassing jubelt über das Welios-Geschenk.

Malerisches im Schloss Ennsegg

Kunstvoll gestaltete Bäume, Sträucher und Schlossmauern erwarten die Besucher am Samstag, dem16. August (19-22 Uhr) im Schlosspark Ennsegg in Enns. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger begrüßt die Gäste in diesem ganz besonderen Ambiente, eröffnet wird die Ausstellung von Bundesrat Gottfried Kneifel. Für Musik sorgt WIFF LaGrange. Künstlerin Brigitte Rauecker (Bild) freut sich auf regen Besuch. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kellergewölbe statt. www.atelier-rauecker.at

Gratiskarten für Otto Schenk!

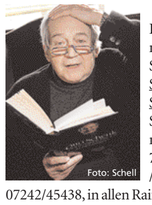


Foto: Schell

Mit „So ein Theater! Meine lustigsten Bühnenerlebnisse " kommt Vollblutkomödiant Otto Schenk nach Wels und Steyr. TERMINE: 16.10., 20 Uhr, Steyr-Stadttheater. 25.10.2014, 20 Uhr, Wels-Stadttheater. Kartenvorverkauf: Magistrat Steyr 07252/ 575800, Kartenbüro Wagnerstr. 24, Linzer Kartenbüro 0732/ 778800, Kartenbüro Pirngruber 0732 /772833, Kartenbüro Lohmer 07242/45438, in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket 01/ 96096, Ticket Online 01/88088, SCHRÖDER KONZERTE Tel. 0732/221523.

„Hallo" verlost 2 x 2 Karten für Wels. E-Mail bis 31. August an gewinnspiel@hallo-zeitung schicken (Kennwort „Schenk").

Neues Naturlehrreich im Naturhotel Höflehner

Das Natur- und Wellnesshotel Höflehner****Superior (Bild unten) in Haus im Ennstal bietet seinen Gästen jetzt noch mehr Natur pur für alle Sinne: Das neu angelegte Naturlehrreich informiert auf einer einen Kilometer langen Rundstrecke mit 28 Stationen über heimische Blumen, Heilpflanzen, Kräuter, Beeren und Bäume. Betreut wird die Anlage von einer Aromatherapeutin und einer Heilkräuterexpertin. Verschiedene Essenzen aus dem Naturgarten finden sich im Hotel in Likören, Marmeladen, Eis, Wellnessbehandlungen und exklusiven Gerichten wieder.

Infos und Vergnügen bei steirischen Winzern

Prost bei offenen Kellertüren! Im Steirischen Weinland verknüpfen die Weinbauern am 30. und 31. August Information mit Vergnügen. Viele Winzer öffnen ihre Keller und gewähren einen Blick hinter die Kulissen. Im persönlichen Gespräch und bei Kostproben des aktuellen Jahrganges können Weinliebhaber alles über die Arbeit im Weingarten und die Betriebsphilosophie in Erfahrung bringen.

Beginnend bei einer Wanderung durch den Weingarten bis zur anschließenden Besichtigung des Weinkellers lässt sich die Entstehung des Steirischen Weines Schritt für Schritt nachverfolgen. Bei einer Verkostung kann sich dann jeder von der Qualität des Steirischen Weines überzeugen. Darüber hinaus lassen sich die Betriebe auch viele weitere Programmpunkte einfallen: Ausstellungen, Vernissagen im Weingarten, Kinderspaß, Kulinarik, Gewinnspiele… Alle teilnehmenden Betriebe und deren Programm unter www.steirischerwein.at

AUTO/MOTOR

ALUFELGEN für Mercedes A 140 bis 170 mit neuen Sommerreifen und für 200 - 300 + S-Klasse. Alufelgen f. BMW M-Design; 0676/ 9600 132

Mercedes 320 S: neuwertig, silbermetallic mit hellblauen Ledersitzen, Luftfederung, Stereoanlage, Glasschiebedach, NEU überprüft, 145.000 Garantie-km, Automatic, Superzustand! Preis: EUR 8.840,-Tel. 0676/ 9600 132.

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

Nächste Ausgabe: 2./3. Sept. (Anzeigenschluss: 23.8.)

TEXT.....

.....

.....

.....

.....

Name.....

Straße .....

PLZ/Ort.....Tel. .....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz oder redaktion@hallo-zeitung.at (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-) www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen OÖ-Bezirken.
Leihgitarren für EUR 1,-/ Tag!
Infos: 0732/ 732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

FLOHMARKT unter Palmen
beim Cineplexx in Linz-Industriezeile, jeden Sonntag von 3 bis 13 Uhr bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter im Parkdeck.
Tel.: +43/664/3418241.
www.flup.at

Verkaufe Brombeeren, Tel: 07249/ 43542 (ab 13.00 Uhr)

BAUEN

Mohr BAU GmbH
- industrieböden
- beschichtungen
- versiegelungen
- imprägnierungen
- sanierungen

0676/3492011
a.mohr@mohrbau.at

MIETWOHNUNGEN

Mauthausen, Heinrichsbrunn, 3-R-Wohnung mit 68,11 m², Miete incl. BK, Heizung und Abstellplatz i.F.: EUR 575,59, HWB 52 kWh/m²a. Wir stehen gerne für weitere Informationen unter der **Tel. Nr. 07238/2255-43 Hr. Mayer** zur Verfügung.

URLAUB

WELLNESS im Heilbad Bük (Ungarn): Vermiete Doppelzimmer oder Haus für bis zu 8 Personen. Fahrradverleih gratis. Tel. 07252/ 38528.

TENERIFFA: Schöne, große Ferienwohnung, Traumlage, Meernähe, 1 Woche für 2 Personen EUR 186,- Tel. 07242/ 52569.

WASSERBETTEN

landandsky www.wellnessbetten.at
GÖNNEN SIE SICH IHRE EIGENE WELLNESSOASE ZU HAUSE!
Wasserbetten, Luftbetten, Boxspringbetten
Gratis Hotline 0800-400 171 391
WINTERAKTION!!
SCHÖNEGGER

TIER-EINÄSCHERUNG

Oberösterreichischer TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM
Ein Abschied in Würde
Tel: 0699.17872740, www.tierfriedhof-pasching.at

PFLEGEBETREUUNG

Betreuung rund um die Uhr. Wir vermitteln Pflegekräfte an pflegebedürftige Menschen. www.westen.sk

NACHHILFE

Deutsch-Nachhilfe, privat, 5. - 12. Schulstufe. Nähere Infos: Tel. 0732/320005 (ab 16.30 Uhr).

LEBENSMITTEL
biologisch-fair-transparent
Online bestellen & abholen.
Gerald Neumayr, Mickstetten 29, 4490 St. Florian
Tel. 0650/5557778
sankt-florian@netswerk.at
NETs.werk Nachhaltig leben
Bestellungen bis Montag 19 Uhr: www.netswerk.at/sankt-florian
Abholung: Freitag 12-18 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. Mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at. Geschäftsführer/ Redaktion/Gestaltung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Anzeigen: Hubert Buschbeck 0676/3283530, Ulrike Huemer 0676/ 3608081, Hildegard Ledolter 0676/5547905. Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, A-4061 Pasching, Medienpark 1.

Auflage: 204.000 Stück

Ein Cineastischer Genuss in herrlichem Ambiente

Kinofreuden für Schlossgäste

St. Peter in der Au ist nicht nur ein liebenswerter Ort im Herzen des Mostviertels, es hat sich auch zu einem kleinen Zentrum für Filminteressierte entwickelt. Zum siebten Mal findet - neben einer Filmreihe, die das Jahr über läuft - von 13. bis 17. August das Sommerfilmfestival „Kino am Schloss" statt. Das Renaissanceschloss mit seinem von einem Schirm überdachten Hof bietet den idealen Rahmen für die sommerlichen Filmabende. Musikalische Begleitprogramme und kulinarische Angebote sorgen dafür, dass alle Sinne des Publikums angeregt werden. Eine abwechslungsreiche Filmfolge bietet cineastischen Genuss zum erschwinglichen Preis im geschichtsträchtigen Ambiente.

Infos unter: www.schloss-stpeter.at und www.sommerkino.at

Sechs Tage lang, vom Donnerstag, 28. August, bis Dienstag, 2. September, führt das Karpfhamer Fest den Reigen der großen bayerischen Volksfeste an. 50 Spitzenkapellen, attraktive Fahrgeschäfte, Reit- und Springturniere, der berühmte Rottaler Zehnerzug und die größte jährliche Landtechnikschau Süddeutschlands (29. 8. - 2. 9.) locken bei freiem Eintritt ca.400.000 Besucher aus Bayern und Österreich nach Karpfham, in das schönste Festdorf Niederbayerns am Fuße des Bad Griesbacher Bäderberges. Nähere Infos: www.karpfhamerfest.de

Großartige Natur-Festspiele für glückliche „Hallo"-Leser

Auslosungsglück bei Gewinnspielen in unserer Juli-Ausgabe beschert einigen „Hallo"-Lesern das Erlebnis großartiger Festspiele in freier Natur. So dürfen sich *Birgit Billinger aus Wels* und *Rosemarie Engleder aus Feldkirchen/ Donau* über je zwei Karten für Verdis „Aida" in der Felsarena von St. Margarethen im Burgenland freuen. Je ein Ticket für die Winnetou-Spiele auf der Freilichtbühne in Gföhl bei Krems geht an *Hannes Stingeder (Steyregg), Christa Jaschke (Asten), Markus Kaiser (St. Marien), Manfred Loigingdorfer (Pfarrkirchen)* und *Günter Druckenthaner (Linz).*

Es ist wieder an der Zeit, Lederhose, Dirndl, Hut mit Gamsbart aus dem Kasten zu holen und die Goiserer Schuhe zu polieren: Von 29. bis 31. August stehen in Bad Goisern die Gamsjagatage auf dem Programm. Das bedeutet einerseits traditionsreiches Brauchtum, andererseits auch jede Menge Exotisches.

Gamsjagatage mit Gamsbart-Olympiade

Freitagabend eröffnet der offizielle Bieranstich den Gamsjagaball. Am Samstag startet um 10 Uhr das Festprogramm. Erstmals findet ab 14 ein Harmonikatreffen mit den „Munda Untersteirer" statt. Kinder finden Spaß beim Gamskiztreffen. Eine Modenschau (19 Uhr) zeigt die Trends der Trachtenmode. Ab 20 Uhr Power-Polka-Party mit Pro Solist´y feat. Eric Papilaya!

Am Sonntag ab 8.30 Uhr startet die Bartabgabe für die Gamsbart-Olympiade in den Kategorien Gamsbart, Hirschbart, Dachsbart, ab 10 Uhr gibt es das nostalgische Sektfrühstück mit dem Salonorchester Bad Goisern. Am Nachmittag Kräftemessen der starken Männer. Weiteres Programm neben viel Musik und Schmankerln: Hubschrauber-Rundflüge, Gamsjaga-Hund-Fotowettbewerb, Mini-Armbruststand, tolles Gewinnspiel… **Samstag und Sonntag: Eintritt frei!**

Weitere Informationen: www.gamsjagatage.at oder kontakt@gamsjagatage.at

„Hallo" verlost 4 VIP-Karten für den Gamsjagaball am 29. 8. und 5 x 2 Sektfrühstükke am 31. 8. E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Einsendeschluss 22. 8., Kennwort: Gamsjagatage.

Gewinnen Sie 4 Gratis-Karten für Gamsjagaball und 10 Sektfrühstücke!

Altaussee drei Tage im Festtaumel

Am Samstag, 6. September, öffnet um 12 Uhr das 54. Altausseer Kiritåg-Bierzelt seine Pforten. Da beginnen in der Loser-Gemeinde drei Tage Ausnahmezustand. Die Altausseer Feuerwehrleute haben aus dem Kiritåg das größte Herbstfest der Region gemacht. Die Bierzelthymne der Altausseer Musikanten: „Drei Tåg, drei Tåg geh'n ma neama hoam..." Das Erfolgsrezept seit 1961: freier Eintritt, keine Verstärkermusik, kein Tanzboden, herkömmliches Stangenzelt, vernünftige Preise.

Der Kiritåg-Sonntag ist Familientag. Nachmittags um ca. 15 Uhr: plötzlich Trommelweiberschlag, Ebenseer Fetzenmarsch: Wie ein Gewitter brechen die Ebenseer über das Bierzelt herein. Befindet man sich im Menschenstrom des Mittelganges kann man sich von einem Ende zum anderen treiben lassen. Dabei trifft man auf Arbeiter und Studenten, Schüler und Hausfrauen genauso wie auf Altgrafen und Neureiche, Politiker und Künstler. Eine kräftige Zeche im Altausseer Bierzelt wird als ein gutes Werk angeschaut, kommen doch die Erlöse der FF Altaussee und somit der Sicherheit von Altaussee und dessen Gästen zugute.

Mehr Infos unter: www.bierzelt-altaussee.at

CITY OUTLET

COOLE MARKEN ■ HEISSE PREISE

Do. 14. August &
Do. 21. August:

LATE NIGHT SHOPPING

in allen Filialen*
bis 20 Uhr geöffnet

*Haid Center bis 18 Uhr

PASCHING
Schärdingerstraße 5
MO-FR 9–18, DO 9–20, SA 9–17

WELS-WEST
Löwenzahnstraße 10
MO-FR 9–18, SA 9–17

STEYR
Hans-Gerstmayr-Str. 1
MO-FR 9–18, SA 9–17

HAID
Haid Center IKEA-Pl. 3a
MO-FR 9–19, SA 9–18

ONLINESHOP
www.cityoutlet.at

LIKE US!
/cityoutletAT

ÜBER 100 TOPMARKEN

AB SOFORT GÜLTIG
BIS 23. AUG.

FINAL SALE

zusätzlich
-40%
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

BILLIGER WIRD'S NIMMER!

-40%
SCHUHE ab 33,99*
RACKETS ab 45,99*
RUCKSÄCKE ab 17,99*
OUTDOOR-SCHUHE ab 59,99*
SHIRTS ab 13,99*
LAUFSCHUHE ab 23,99*
STÖCKE ab 11,99*

-40%
ANZÜGE ab 77,99*
TASCHEN ab 20,99*
BIKINIS ab 9,99*
TAUCHERBRILLEN ab 4,99*
SCHNORCHEL ab 5,99*
KOFFER ab 26,99*
BADEHOSEN ab 7,99*
BADESHIRTS ab 6,99*

TOMMY HILFIGER · CHAMPION · GUESS · REEK · maier · HEAD · SCHILDER · PUMA · TOM TAILOR · salomon · Calvin Klein · MITEL · BURTON · BUGNS · ONSO · HIGH PEAK · TIMEZONE · smash! · SPRIT · asics · Sebago · Reebok